

Seinerzeit

Euratsfeld vor 25 Jahren

Folge 11 - Ausgabe Dezember 2017

Was eine Gemeinde braucht -
Euratsfeld hat es:

Die Vergangenheit,
die sich sehen lässt,
die Gegenwart,
in der sich's leben lässt und
die Zukunft,
auf die sich bauen lässt.

Liebe Euratsfelderinnen und Euratsfelder,
werte Leser der Euratsfelder Gemeindenachrichten!

Die 11. Ausgabe von "Seinerzeit" gibt einen Rückblick auf Ereignisse, Veranstaltungen, Projekte usw. im Jahr 1992. Es ist ein Querschnitt aus dem Leben in unserer Gemeinde und Pfarre, unseren Institutionen und Vereinen, der natürlich nicht vollständig sein kann. "Seinerzeit" bringt Wichtiges, aber auch weniger Wichtiges - so nach dem Motto "Das hat es seinerzeit auch gegeben".



1992 war ein Jahr mit zwei großen Bauprojekten: Erstens die Fertigstellung des Mehrzweckgebäudes mit Musikheim und Feuerwehrgaragen in der Wassergasse. Und zweitens das Projekt "Zu- und Umbau Volksschule". Daneben gab es mehrere Straßenbauvorhaben, einige größere, viele kleinere. In mehreren Bereichen wurde auch die Wasserleitung sowie die Stromversorgung für die Straßenbeleuchtung erneuert bzw. erweitert. Auch die Erschließung von Baugründen durch Aufschließungsstraßen, Wasserleitung und Kanal war 1992 ein wichtiges Thema. Dies alles in "Seinerzeit" zu zeigen, würde den Rahmen sprengen. Einige kommunale Aufgaben wie die Suche nach Betriebsgrundstücken und die Änderung des Flächenwidmungsplanes kann hier gar nicht dargestellt werden.

Wenn bei einem Ereignis oder einer Veranstaltung "Presstext" (Kurzform "PT") steht, dann handelt es sich dabei um den Bericht, wie ich ihn damals an die Regionalzeitungen geschickt habe. Die 1992 geltenden Ortsbezeichnungen und Vereinsnamen wurden beibehalten, die Rechtschreibung an die heutigen Regeln angepasst.

Bis 1991 habe ich für Presse- und Chronik-Fotos so gut wie immer einen niedrigempfindlichen Spezial-Schwarzweiß-Film verwendet, der vor allem in der professionellen Fotografie für bestimmte Zwecke eingesetzt wurde. Diesen so gut wie kornlosen Film entwickelte ich in der eigenen Dunkelkammer. Leider nahm ich ab 1992 öfter handelsübliche SW-Filme, weil sie viel einfacher zu handhaben waren und deren geringere Schärfe für den Druck in den Regionalzeitungen locker ausreichte. Beim Digitalisieren tritt jedoch der enorme Qualitätsunterschied zu Tage, sodass einige Fotos leider nicht ganz jene Qualität haben, die ich gerne hätte.

Bedanken möchte ich mich bei der Gemeinde, die durch Übernahme der Kosten für den Druck und das Versenden mit den Gemeindenachrichten die Herausgabe dieses Rückblickes ermöglicht.

Mit freundlichen Grüßen

Bgm. a. D. Franz Menk
franz.menk@gmx.at

Alle Fotos dieser Ausgabe:
Franz & Edeltraud Menk

Rückblick auf 1992



Jahreshauptversammlungen der örtlichen Feuerwehren am 6. Jänner 1992

FF Aigen

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Aigen konnte Kommandant OBI Franz Wischenbart 36 Feuerwehrkameraden, Bürgermeister Franz Menk sowie Ehrenkommandant Franz Wischenbart begrüßen. Als Probefeuerwehrmänner aufgenommen wurden

Andreas Guger, Manfred Hochholzer, Franz Latschbacher und Andreas Raab. Angelobt wurden die Feuerwehrmänner Paul Hochholzer und Christian Lueger.

Johann Roseneder zum Ehrenverwalter ernannt

EURATSFELD.— Für seine 25jährige, äußerst gewissenhafte Tätigkeit als Verwalter der Freiw. Feuerwehr Aigen wurde Herr Johann Roseneder, Ferndorf 22, zum Ehrenverwalter ernannt. Kommandant OBI Franz Wischenbart dankte ihm hierfür bei der Jahreshauptversammlung und überreichte ihm ein schönes Geschenk. In all diesen Jahren stellte die Familie Roseneder auch ihre gemütliche Stube für die Jahreshauptversammlungen zur Verfügung.

Bericht im "Amstettner Anzeiger" vom 4.Febr.1992



Beilage zu den EURATSFELDER GEMEINDENACHRICHTEN Nr. 12/2017

Erscheinungsort: Euratsfeld, Verlagspostamt: 3324 Euratsfeld. Verlagsort: Euratsfeld, Herstellungsort:

Druckerei Queiser. Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber: Marktgemeinde Euratsfeld,

3324 Euratsfeld, Marktplatz 1, 07474/240, gemeinde@euratsfeld.gv.at, www.euratsfeld.gv.at

Redaktion, für Inhalt und Gestaltung der Beilage verantwortlich: Franz Menk, 3324 Euratsfeld, Amselweg 11.
franz.menk@gmx.at



Bei der Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld konnte Kommandant OBI Leopold Gassner 78 der 100 Mitglieder sowie Bürgermeister Franz Menk begrüßen. Als Probefeuwehrmänner aufgenommen wurden Johann Koblinger, Franz Kraus und Josef Prigl. Angelobt wurden sieben junge Feuerwehrmänner, nämlich (v.l.n.r.) Anton Litzellachner, Rudolf Pichler, Andreas Haag, Markus Praunshofer, Franz Luger, Andreas Prigl und Maximilian Pruckner.

Musterung Geburtsjahrgang 1974

18 Angehörige des Geburtsjahrganges 1974 waren am 13. und 14. Jänner 1992 bei der Stellung in St. Pölten.



Bericht (Auszug) des Organisations-teams Engelbert Handl, Hilde und Johanna Hiesleitner, Monika Gabler

vortägigen Staatsbesuch in Kroatien. Tiefe Betroffenheit aller Anwesenden wurde spürbar. Die Frauen wollten wissen, ob sie nun endlich wieder in ihre Heimat zurückkehren könnten. Der Außenminister empfahl zumindest das Eintreffen der 10.000 UNO-Soldaten abzuwarten. Beim Abschied bedankten sich die Frauen und Organisatoren sehr herzlich für seinen Besuch und den großartigen Einsatz um die Anerkennung Kroatiens.

HERBERGE 91/92

Außenminister Dr. Alois Mock besucht kroatische Frauen und Kinder in Euratsfeld

Acht Frauen und siebzehn Kinder aus dem Kriegsgebiet um Novo-Gradiska kamen am 19. Dezember 1991 in das Pfarrzentrum Euratsfeld. Jetzt, genau ein Monat danach, besuchte Außenminister Dr. Alois Mock die "kroatischen Gäste". Er berichtete den Frauen seine Eindrücke vom

Das Gebiet, aus dem die 25 "kroatischen Gäste" kommen, ist landschaftlich vergleichbar mit unserer Gegend. Es liegt an der Autobahn ca. 100 km südöstlich von Zagreb. Ein kleinerer Ort, "Draglic", der Heimatort von zwei Frauen, ist bereits total zerstört. Auch Kindergarten, Volksschule und Kirche von Cernik sind arg beschädigt.

Für die Mütter mit ihren Kindern war es keine Kleinigkeit, die Heimat zu verlassen, für sie war es eine Fahrt ins Ungewisse. Bei ihrem Eintreffen machten sie einen verschreckten Eindruck. Die bange Frage: "Was hat man hier mit uns vor? Was kommt auf uns zu?", stand ihnen ins

Gesicht geschrieben. Gerüchtemacherei in ihrer Heimat hatte ihnen Angst eingejagt. Aber sie spürten unsere gute Absicht, ihnen nach den Tagen in den Kellern wieder Ruhe, Sicherheit und Wärme zu geben, und so schöpften sie zu uns und den Gastfamilien bald Zutrauen. Doch die Sorge um ihre Männer an der Front und um die noch zu Hause verbliebenen größeren Kinder bewegt sie verständlicherweise. So erfuhren wir die Nachricht, dass einer der Ehemänner mit einer schweren Kopfverletzung im Spital liegt. Wenn man die Sorge um Mann und Kinder zu Hause bedenkt, kann man nur bewundern, wie alle, noch dazu auf engstem Raum, auch die Kinder, doch so gut auskommen.

Im Pfarrzentrum sind die Frauen und Kinder tagsüber zusammen. Die "Gäste" wurden nach ihrer Ankunft von freiwilligen Helfern versorgt.

Seit Anfang Jänner machen die Frauen alle Hausarbeiten (Kochen, Abwaschen, Putzen) selbst.

Bei den sieben Gastgeberfamilien übernachten und frühstücken sie. Hier haben sie auch die Möglichkeit, die Wäsche zu waschen und zu bügeln.

Viele Euratsfelder unterstützen mit großzügigen Sach- und Lebensmittelspenden diese Aktion. Von hier, aber auch aus Ferschnitz und Amstetten, treffen laufend namhafte Geldspenden ein.

Als am 15. Jänner die EG und auch Österreich Slowenien und auch Kroatien als selbstständige Staaten anerkannt, entstand unter den Frauen große Freude. Einige Frauen wollten möglichst bald nach Hause fahren. Da wir aber nichts übereilen wollten, werden unsere "Gäste" vorerst noch bis 1. Februar bei uns bleiben. Wenn dann die Heimreise gekommen ist, möchten wir jetzt schon um die Mithilfe derer bitten, die mit Fahrzeugen dringend benötigte Babynahrung und andere Lebensmittel, Medikamente usw. nach Kroatien transportieren können.

Da es im Kriegsgebiet an so vielem fehlt, wollen wir mit den übrigen Sach- und Geldspenden auch anderen Familien in Kroatien den Wiederanfang ein wenig erleichtern.

Wir danken nochmals allen Helfern und Spendern und wir versichern, dass wir durch sorgfältige Planung eine optimale Hilfe bis zum Schluss gewährleisten wollen.



KININKI heißt: Kinder in der Kirche. Viele Kinder fühlen sich wohl in der Kirche, in ihrer Pfarre. Und wie geht es dir? Mädchen und Buben haben uns für dich ihre Meinung und Erfahrungen geschickt, auf Zeichnungen, als Foto, als Bastelarbeit... Mach dir selbst ein Bild!

KLINIKI-Siegerin Euratsfeld

Berichte in "Kirche bunt" vom 26. Jänner und 1. März 1992

Uns allen gefällt der Religionsunterricht sehr, da wir Schülermessen gestalten dürfen, unserer Phantasie freien Lauf lassen und mit unserem Lehrer über alle Themen und Probleme diskutieren können. Bei der Schülermesse sieht der Ablauf folgendermaßen aus: Jeden Donnerstag kommt eine andere Klasse an die Reihe. Diese Klasse sucht ein Thema aus wie zum Beispiel „Allerheiligen – Tod und Auferstehung“. Bei dieser Messe kann jedes Kind eine Aufgabe erfüllen, Lesung lesen, Fürbitten vorbereiten und sprechen, Musikinstrumente spielen oder ein Plakat für das Thema gestalten, das am Altar befestigt wird. In der Religionsstunde feiern wir zu besonderen Anlässen kleine Feiern (Weihnachten, Ostern, Allerheilig...).

Wir mögen Religion

Schüler und Schülerinnen der vierten Klasse HS Euratsfeld



Spitzenstupsi präsentiert
KININKI-Siegerin Euratsfeld

Der Pfarrer Berger von Euratsfeld, der ist ehrlich, der gefällt mir! „Ihr müßt wissen“, hat er beim KININKI-Abschlussfest gesagt, „ich kann weder zeichnen noch basteln, ich bin künstlerisch völlig unbegabt. Die Mädchen und Buben haben wirklich ganz selbstständig gearbeitet.“

Also, ich würd aus dem Opferstock am liebsten auf der Stelle ausziehen und in einer Papierkirche aus Euratsfeld wohnen. Die sind hell, freundlich und stabil gebaut. Aber nicht nur gebastelt und geklebt, auch gezeichnet haben die alle.

Auf dem Foto sind die jüngsten Teilnehmerinnen mit 7 Jahren zu sehen, sie haben Zeichnungen eingeschickt. Eine hängt' ich mir sicher in meiner Wohnung auf.

In der vergangenen Woche waren viele Priester im Hippolyt-Haus in St.Pölten zu Gast, und ich auch, weil ich mich im Keller versteckt hab'. Also, die Herren ha-



SPITZENSTUPI
DIE KIRCHENMAUS

ben sehr gestaunt über diese Kunstwerke. Vielleicht fahr' ich einmal nach Euratsfeld auf Urlaub und schau mir an, ob im Pfarrzentrum die KININKI-Plakette schon hängt.

Ein Reim über und um die Kirche

Ich lebe in der Pfarre Euratsfeld, wo es mir auch sehr gefällt. Die Kirche ist 'ne gute Organisation, bestimmt in Euratsfeld den Ton. In Religion diskutieren wir sehr, mitkommen fällt manchmal schwer. Doch wenn wir singen immer mehr, fällt das Mitkommen nicht so schwer. Vom Mesner bekommen wir keinen Kuß, lieber verteilt er eine „Nuß“. Im Fußball sind wir Diözesanmeister noch heute, wir gewannen mit unserer Supermeute. Kirchenblätter teilen wir auch aus, manchmal gibt es einen Schmaus. Donnerstag gehn wir in die Schülermeß, die find'ich ehrlich superkeß. In den Messen begleiten wir mit der Gitarre, das war ein Einblick in unsere Pfarre.

Katharina und Sabine



Gerald, Sonja und Birgit



Taufe und Firmung Marina Maric

Presstext (von Pfarrer Johann Berger). - Ein schönes und zugleich seltenes Fest feierte die Pfarrgemeinde Euratsfeld am 30. Jänner 1992. Marina Maric, 24 Jahre alt, geboren in Triest, aufgewachsen in Wien und seit ihrer Verheiratung in Nova Gradiska wohnhaft, war mit ihren 2 Kindern Robert und Sanja als Flüchtling zu Gast bei der Familie Lerchbaum, Aicht 59, und im Pfarrzentrum Euratsfeld. Ihr Mann Stanislav ist am 22. November 1991 gefallen. Schon bald nach der Ankunft in Euratsfeld, Ende Dezember, äußerte Marina Maric den Wunsch, getauft zu werden. Pfarrer Johann Berger und Monika Gabler nahmen sich in besonderer Weise um die Vorbereitung auf die Taufe an. Die Ehegatten Dr. Franz und Monika Gabler sind auch ihre Taufpaten.

Im Rahmen einer Messe, die der Euratsfelder Pfarrer in Concelebration mit dem Kroatenseelsorger der Diözese St. Pölten, Pater Zlatko Spehar, mit vielen Pfarrangehörigen sowie den Frauen und Kindern aus Kroatien feierte, spendete Pfarrer Johann Berger die Sakramente der Taufe und Firmung und Marina Maric empfing zum ersten Mal die hl. Kommunion. Im Anschluss an die Feier gab es im Pfarrsaal ein "kroatisches Taufmahl", zu dem die Frauen und Kinder aus Kroatien und die Euratsfelder Gastgeberfamilien eingeladen waren.



Schimeisterschaft

PT. - Im Rahmen der Vereinsschimeisterschaften des Alpenvereines Euratsfeld am 16. Februar auf der Forsteralm wurde auch die Gemeinde-Schimeisterschaft 1992 ausgetragen. Bei der Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber dankte Bgm. Franz Menk ÖAV-Obmann Sepp Rameder und Rennleiter Hans Besenböck sowie ihren Mitarbeitern für die hervorragende Organisation und überreichte folgenden Läufern Medaillen bzw. Pokale: Schüler weibl.I: 1. Andrea Wieser, 2. Evelin Hofbauer, 3. Daniela Menk; Schüler männl.I: 1. Andreas Bittner, 2. Georg Scholler, 3. Christoph Mock. Schüler weibl.II: 1. Beate Brandl, 2. Andrea Reisinger, 3. Michaela Wieser; Schüler männl.II: 1. Hans Oberleitner, 2. Mario Schuller, 3. Matthias Wagner. Jugend männl.: 1. Gerhard Rücklinger, 2. Gerhard Hahn, 3. Manfred Rücklinger. Damen allgem. Klasse: 1. Veronika Korn, 2. Maria Wieser, 3. Maria Schlemmer. Herren allgem. Klasse: 1. Paul Scholler, 2. Georg Baumgartner, 3. Peter Kirchwegger. Herren Altersklasse: 1. Michael Schuller, 2. Johann Rücklinger, 3. Ernst Bittner. Gemeinde-Schimeister 1992 wurde Beate Brandl und - mit Tagesbestzeit - Paul Scholler.

Sektion Tennis



PT. - Am 14. März 1992 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung der Sektion Tennis statt. Mit den Berichten von Sektionsobmann Ernst Bittner und des sportlichen Leiters Paul Scholler wurden nicht nur die zahlreichen Aktivitäten der Sektion im vergangenen Jahr, sondern auch die sportlichen Erfolge der Kampfmannschaften, vor allem der Jugend, nochmals aufgezeigt. Dem scheidenden Leiter

Paul Scholler wurde besonderer Dank für sein langjähriges Engagement ausgesprochen. Nach dem Bericht von Kassier Ing. Franz Koller wurde unter Vorsitz von Union-Obmann Bgm. Franz Menk folgender Vorstand einstimmig gewählt: Sektionsobmann: Ernst Bittner, Stellvertreter: Franz Stix; Sportlicher Leiter: Ing. Franz Koller, Stv.: Franz Nemeč; Kassaführerin: Eva Kinast; Schriftführerin: Edeltraud Landsmann; Organisationsreferent: Gernot Hofbauer. Abschließend wurde das Programm für 1992, insbesondere die Vergrößerung der Sportanlage um 2 Tennisplätze, besprochen.

rechts:
Mitte März 1992 wurden in der Gemeindestraße "Am Hohen Rain" Einbauten vorgenommen bzw. erneuert.



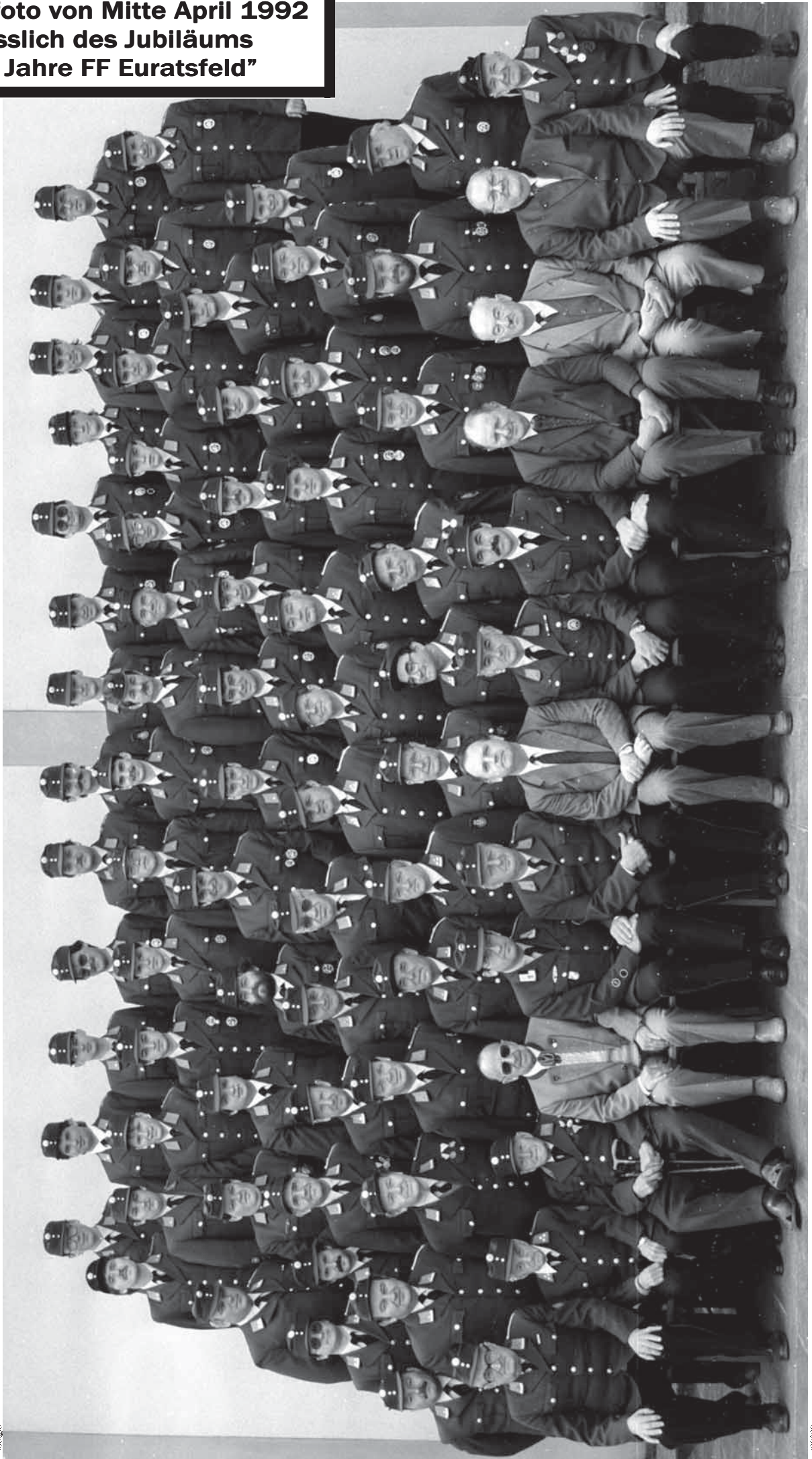
Foto unten vom 18. März 1992:
Baufortschritt bei der Wohnhausanlage I der "Schöneren Zukunft" in Sonnleiten



19. März 1992: Dank und Anerkennung für Lebensretter

PT. - Am 13. Oktober des Vorjahres löschte der ÖAMTC-Angestellte Augustin Offenberger, Pichl 221, bei seinem Wohnhaus einen brennenden PKW und barg den eingeklemmten und bewusstlosen Fahrzeuglenker. Für diese Rettung sprach der Landeshauptmann Dank und Anerkennung aus, die Urkunde überreichte am 19. März 1992 Oberregierungsrat Dr. Helmut Lang von der Bezirkshauptmannschaft Amstetten.

**Gruppenfoto von Mitte April 1992
anlässlich des Jubiläums
"120 Jahre FF Euratsfeld"**



Die Freiw. Feuerwehr Euratsfeld im April 1992

von links nach rechts

1. Reihe: Josef Jetzinger, Karl Praunshofer, Karl Raab, Johann Hochwallner, Dr. Franz J. Gabler, Kdt.-Stv. Johann Zehetgruber, Bgm. Franz Menk, Kommandant OBI Leopold Gassner, Leopold Wieser, Leopold Wagner, Karl Stix, Josef Gschöpf, Johann Schreyer
2. Reihe: Johann Pieber, Johann Weingartner, Franz Raab, Franz Schneider, Leopold Schiefer, Karl Praunshofer, Friedrich Winkler, Karl Korn, Johann Kleindl, Josef Deminger, Rudolf Katzengruber, Franz Gstettenhofer
3. Reihe: Johann Lautzky, Hermann Schlemmer, Otto Hümbauer, Franz Reisinger, Gottfried Haag, Anton Hahn, Roman Bernhart, Johann Mock, Johann Dorner, Friedrich Winkler, Bruno Stadlbauer, Alfred Schlemmer
4. Reihe: Johann Koblinger, Franz Gstettenhofer, Josef Hahn, Franz Dorner, Johann Pils, Gottfried Distelberger, Johann Kogler, Martin Aigner, Leopold Winkler, Martin Hochholzer, Franz A. Gabler, Stefan Weidinger, Gerhard Deinhofer, Franz Luger, Andreas Deminger, Martin Ecker, Hubert Rab, Gerald Hochholzer, Alois Prigl, Josef Kirchwegger, Andreas Prigl, Maximilian Pruckner, Leopold Koblinger, Josef Wieser, Johann Schlemmer
5. Reihe: Johann Poxhofer, Franz Aichinger, Helmut Redl, Helmut Mille, Rudolf Pichler, Gottfried Distelberger, Karl Friedwagner, Andreas Haag, Herbert Krammer, Manfred Distelberger, Anton Litzellachner, Martin Gabler, Gerhard Rülling

Leider konnten einige Feuerwehrkameraden nicht zu diesem Fototermin kommen und fehlen daher auf dem Gruppenfoto.



Kanalbau in der Wasser-gasse am 26. März 1992



Errichtung eines Gehsteiges entlang der Gafringstraße (Bäckerberg) bis zur Guglumpfsiedlung. Foto vom 21. April 1992

Info-Abend über den "Landschaftssee Haslau"

Die Firma Riedler GesmbH, Schotterwerk, beantragte bei der Gemeinde die Umwidmung von mehreren Parzellen in der Haslau von Grünland-Landwirtschaft auf Grünland-Materialgewinnungsstätte mit Folgenutzung Wasser.

Landschaftsplaner Christian Winkler, Amstetten, und die Firma Riedler GmbH stellten das Projekt beim Informationsabend am Dienstag, 7. April 1992, um 19:00 Uhr im neuen Gemeinde-Sitzungssaal den Gemeindegliedern, vor allem den Anrainern in der Haslau, vor.

Voraussetzung ist die Umwidmung durch Gemeinderat

Bevölkerung diskutiert geplanten Landschaftssee

NÖN
Nr. 17/1992

EURATSFELD. - Mit dem Projekt eines Landschaftssees konfrontiert sieht sich die Bevölkerung. Unternehmer Riedler und Landschaftsplaner Christian Winkler haben kürzlich die Euratsfelder informiert. Grundvoraussetzung für das Gesamtprojekt ist allerdings eine Umwidmung des Grundstücks durch den Gemeinderat.

Ein rund acht Hektar großes Grundstück hat Unternehmer Riedler aus Winklarn im Gemeindegebiet Euratsfeld, am Rande der Haslau, erworben. In sechs Jahren will er dort rund 400.000 Kubikmeter Kies abbauen. Er hat deshalb beim Gemeinderat die Umwidmung für Materialgewinnung und Folgenutzung Wasser angesucht.

Im Zug der Rekultivierung wollen Riedler und Christian Winkler einen Landschaftssee mit Grüngürtel erstehen lassen. „Rund sechs Hektar soll die Wasserfläche betragen, es soll nichts eingezäunt werden, das Gebiet soll für alle zugänglich werden, eine befürchtete Verhüttelung für Privilegierte kommt nie und nimmer in

Frage“, stecken Riedler und Winkler ganz klar ihre Vorstellungen ab.

Derzeit befaßt sich Winkler mit den Bedenken der Bevölkerung. Fachleute müssen jetzt prüfen, wie die Hochwassersituation sein wird und wie es mit den Brunnen aussieht. Geben die grünen Licht, will man das Projekt einreichen, immer vorausgesetzt, die Gemeindeväter stimmen der Umwidmung zu. Den Termin für die nächste GR-Sitzung konnte Bürgermeister Menk noch nicht nennen.

JOSEF KIRCHDORFER ●



Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld am 1. Mai 1992

von links nach rechts

1. Reihe: Anton Dorner, Alois Pruckner, Musikvereinsobmannstellvertreter Franz Lerchbaum, Kapellmeister Helmut Weislein, Dirigent Manfred Hochholzer, Bürgermeister Franz Menk, Karl Friedwagner
2. Reihe: Franz Pruckner, Franz Dorner, Roland Hochholzer, Alexander Pruckner, Josef Salzmann, Franz Pruckner jun., Hannes Mittergeber
3. Reihe: Rita Pruckner, Lucia Pruckner, Sabine Holzinger, Anita Pöchacker, Franz Reisinger, Franz Reisinger, Christian Haag
4. Reihe: Georg Baumgartner, Harald Holzinger, Robert Pöchacker, Johann Weingartner, Johann Weingartner, Thomas Pruckner, Roman Mittergeber



Am 11. Mai 1992 wurde die Gemeindestraße "Amselweg", am 12. Mai die Gemeindestraße "Hoher Rain" (Foto oben) und am 13. Mai 1992 die Gemeindestraße "Am Hohen Rain" (Foto unten) asphaltiert.



Am 21. Mai 1992 wurde der Gehsteig zur Guglumpfsiedlung asphaltiert und an der Pflastermulde im Korbinianweg gearbeitet (Foto oben). Asphaltiert wurde der Korbinianweg Ende Juni 1992.

Am 22. Mai 1992 bepflanzten fleißige MitarbeiterInnen des Fremdenverkehrsvereines die Rabattl am Bäckerberg. Johann Lautzky sorgte für ausreichende Feuchtigkeit.





22. Mai 1992:

Die Verbindungsstraße zwischen Güterweg Windischendorf und Pöletshof kurz vor dem Asphaltieren.

24. Mai 1992:

Altbürgermeister Außenminister Dr. Alois Mock wählte beim 2. Wahlgang zur Bundespräsidentenwahl wieder in seiner Heimatgemeinde Euratsfeld.

28. Mai 1992:

Ein sehr attraktives und abwechslungsreiches Programm wurde den rund 200 Besuchern des Frühlingskonzertes der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld im Pfarrsaal geboten.



Erstkommunion

Presstext (von Pfarrer Johann Berger). - Am 31. Mai 1992 empfangen in der Pfarre Euratsfeld 40 Kinder der zweiten Klassen



Volksschule zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Pfarrer Johann Berger, Religionslehrer Engelbert Handl, die Tischbegleiter und eine Singgruppe unter der Leitung von Barbara Stadlbauer bereiteten dieses schöne Fest kindergerecht vor. Um einen großen Tisch, gestaltet von der Tischlerei Offenberger, feierten die Kinder mit ihrem Pfarrer die Hl. Messe. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es eine Agape im Pfarrzentrum, wobei die Tischbegleiter selbstgestaltete Kreuze an die Kinder als Andenken überreichten.

Pfarrfirmung

Presstext (von Pfarrer Johann Berger). - Im Rahmen einer Pfarrfirmung am 6. Juni 1992 spendete Prälat Dr. Alois Hörmer aus Jeutendorf 70 Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Der Firmspender war vor 40 Jahren Kaplan in Euratsfeld und hat so eine besondere Beziehung zur Pfarrgemeinde. Pfarrer Johann Berger, Dechant KR Hermann Hirner und Pfarrer Friedrich Wohlauf, Feuersbrunn, feierten mit Prälat Dr. Alois Hörmer den Gottesdienst. Pfarrer Berger dankte allen, die zum Gelingen des Festes beitrugen, besonders dem Firmbegleitern für alle Mühe in der Vorbereitung. Bei einer schlichten Sendungsfeier im Pfarrzentrum lud



Pfarrgemeinderätin Waltraud Domesle die Firmlinge zum engagierten Mitgestalten des pfarrlichen Lebens ein.

Dechant KR Hermann Hirner feierte 40-jähriges Priesterjubiläum

Presstext. - Mit einem Festgottesdienst feierte Dechant KR Hermann Hirner am 7. Juni 1992 in der Pfarrkirche Euratsfeld sein 40-jähriges Priesterjubiläum. Dechant Heinrich Geiblinger würdigte in seiner Predigt das Wirken von KR Hermann Hirner,



Pfarrer Johann Berger dankte namens der Pfarrgemeinde, Regina Hinteregger und Christoph Pruckner überreichten Blumen und ein kleines Präsent. Das Priesterjubiläum wurde vom Kirchenchor unter Leitung von Chordirektor Josef Steinlesberger musikalisch besonders feierlich gestaltet.

Hermann Hirner wurde am 29. Juni 1952 zum Priester geweiht, mit 3. November 1963 wurde er Pfarrer von Euratsfeld. Der Umbau des Pfarrheimes, die Errichtung des Pfarrzentrums, die Außen- und Innenrenovierung der Pfarrkirche sowie der Bau einer neuen Orgel waren die größten Vorhaben, die er verwirklichte. Mit 1. August 1981 wurde er zum

Dechant und damit verbunden zum Konsistorialrat ernannt. Dieses Amt musste er jedoch Ende 1985 aus gesundheitlichen Gründen abgeben. Nach mehreren Herzattacken und einer Bypass-Operation trat Hermann Hirner mit 1. September 1986 als Pfarrer in den Ruhestand. Über 20 Jahre war er Taubstummenseelsorger. Nach dem Tod seiner Schwester Helene im Jahre 1989 übersiedelte Hermann Hirner zu den Schulschwestern nach Hainstetten. KR Hermann Hirner, der auch Ehrenbürger der Marktgemeinde Euratsfeld ist, ist nach wie vor in Euratsfeld fest verwurzelt, u.a. ist er Obmann des Musikvereines Euratsfeld.

Ministranten-Fußballturnier

PT. - Das Fußballturnier der Ministranten des Dekanates fand am 8. Juni 1992 in Euratsfeld statt. Nach einer Feldmesse bei der Hauptschule kämpften 10 Mannschaften in 2 Gruppen um den Turniersieg. Für die musikalische Umrahmung sorgten den ganzen Tag junge Musiker von der Trachtenmusikkapelle. Organisator Andreas Haag und Pfarrer Johann Berger überreichten bei der Siegerehrung die Pokale, es gewann Euratsfeld vor Ferschnitz und Öhling II. Eine besondere Bereicherung für das Turnier war die Mädchenmannschaft der Jungschar Euratsfeld, welche den 8. Platz belegte.



Musikheim und Feuerwehr-Garagen - Fertigstellung und Segnung



Montage der hofseitigen Tore am 29. Jänner 1992

Nach Spatenstich und Baubeginn am 19. September 1991 wurde mit Hochdruck an der Errichtung des Musikheimes und der Feuerwehrgaragen in der Wassergasse gearbeitet. Mit den Baumeisterarbeiten wurde die Firma Ing. W. Jungwirth GmbH beauftragt. Da die Eindeckung des Daches am 20. November 1991 erfolgte und somit der Rohbau noch vor Einbruch des Winters fertiggestellt war, konnte auch in den Wintermonaten fleißig weitergearbeitet werden. Unter Führung der beiden "Bauleiter", Franz Gstettenhofer (Kalkstechen) für den Musikverein und Gemeindeglieder Josef Deminger für die FF Euratsfeld, arbeiteten viele Feuerwehrmänner und Musiker ebenso wie viele Gemeindeglieder mit Begeisterung an diesem gemeinsamen Projekt mit. Es war ein

druckvoller Beweis, was dank ausgeklügelter Planung, bester Ausführung durch die beauftragten Firmen und tatkräftigster Unterstützung durch die Bevölkerung in kurzer Zeit geschaffen werden kann.

Die Fotos auf diesen Seiten sind ein Versuch, den großartigen Einsatz darzustellen, auch die zwei Berichte, die ich damals den Regionalzeitungen übermittelt habe, werden in voller Länge wiedergegeben.

Ankündigung in den Medien in der Woche vor der Eröffnung:

Presstext. - 46 Jahre lang war das Gasthaus Dellmor-Rechberger Heim für die Ortsmusikkapelle Euratsfeld - am kommenden Wochenende zieht die Trachtenmusikkapelle in das neue Musikheim ein. In nur 8-monatiger Bauzeit errichtete die Marktgemeinde Euratsfeld beim bestehenden Feuerwehrhaus in der Wassergasse ein Mehrzweckgebäude, mit drei Feuerwehrgaragen und dem Eingang zum Musikheim im Erdgeschoß. Im Obergeschoß sind der über 90 m² große Probesaal, ein Einzelproberaum, Büro und Archiv sowie die Sanitäreinrichtungen untergebracht, im Dachgeschoß befindet sich ein gemütlicher Aufenthaltsraum und ein Abstellraum. Dank großartiger Mitarbeit von Mitgliedern der Musikkapelle, des Musikvereines und der Freiw. Feuerwehr sowie Dank beispielhafter

Robotleistung und auch durch finanzielle Unterstützung seitens der Bevölkerung konnte das dreigeschoßige Gebäude im Ausmaß von 18 x 12 m in der kurzen Zeit fertiggestellt werden. Aus diesem Anlass findet am kommenden Wochenende beim neuen Musikheim ein Musikfest statt. Am Pfingstsonntag, 6. Juni 1992, unterhalten beim Dämmererschoppen ab 20 Uhr das Orig. Jeßnitztal-Trio und Petra, Eintritt freiwillige Spenden. Am Pfingstsonntag, 7. Juni 1992, feiert die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld den Tag der Blasmusik, um 6.00 Uhr Weckruf, um 7.30 Uhr Festgottesdienst in der Pfarrkirche mit Feier des 40-jährigen Priesterjubiläums von Dechant KR Hermann Hirner. Um 9.00 Uhr Festzug zum neuen Musikheim

und Festakt mit Segnung des Musikheimes und der Feuerwehrgaragen. Die Festrede wird Außenminister Dr. Alois Mock halten.

Anschließend Fröhschoppen mit der mährischen K a p e l l e Strananka und der Musikkapelle Ferschnitz. Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Um zahlreichen Besuch bitten Trachtenmusikkapelle und FF Euratsfeld, Musikverein und Marktgemeinde Euratsfeld.



Anfang März 1992



4. April 1992

Musikheim und Feuerwehr-Garagen - Fertigstellung und Segnung



26. März 1992



16. April 1992



7. April 1992



16. April 1992



21. April 1992



Einbau eines Mineralölabscheiders am 20. Mai 1992



Gestaltung des Vorplatzes am 21. Mai 1992



Anfang Juni 1992



Musikheim und Feuerwehr-Garagen - Übergabe und Segnung am 7. Juni 1992

Presstext. - Ganz Euratsfeld feierte am 7. Juni 1992 mit der Trachtenmusikkapelle den Tag der Blasmusik und die Segnung des neuen Musikheimes, mit der FF Euratsfeld das 120-jährige Bestehen und die Segnung der neuen Feuerwehrgaragen. Nach einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche und dem Festzug zum neuen Musikheim konnte Bürgermeister Franz Menk beim Festakt zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Außenminister Dr. Alois Mock, Altbürgermeister und Ehrenbürger von Euratsfeld, die Landtagsabgeordneten Bgm. a. D. Michael Hülmbauer und Vzbgm. Hans Treitler, Bezirkshauptmann HR Dr. Johann Kandra, den Präsidenten des NÖ Blasmusikverbandes, Prof. Josef Leeb und Herrn Streicher von der Bezirksarbeitsgemeinschaft, den Bürgermeister der Partnergemeinde Strani, Milan Popelka, und viele andere. Der Bürgermeister dankte namens der Gemeinde, des Musikvereines, der Trachtenmusikkapelle und der Feuerwehr allen, die bei diesem Bau mitgearbeitet hatten und die durch Robotleistung oder Spenden die Ortsmusik und die Feuerwehr besonders unterstützten. Ganz besonders dankte er dem Gasthaus Dellmor-Rechberger, in dem 46 Jahre lang die Musikkapelle kostenlos untergebracht war und überreichte Herrn Franz Rechberger eine Dank- und Anerkennungsurkunde.

Prof. Josef Leeb wies in seiner Ansprache mit eindrucksvollen Zahlen auf die Leistungen der NÖ Blasmusikkapellen hin und

bemängelte, dass die Förderung für die Errichtung von Musikheimen seit über 20 Jahren mit S 200.000,-- gleich geblieben ist. An Bgm. Menk überreichte er das Verdienstabzeichen in Gold, an das Musikverein-Vorstandsmitglied Franz Gsettenhofer und an Gemeindegänger GGR Josef Deminger das Verdienstabzeichen in Silber. Nach Grußworten von Bgm. Milan Popelka, Bezirkshauptmann HR Dr. Johann Kandra und LAbg. Hans Treitler hielt Außenminister Dr. Alois Mock die Festrede. Er betonte die besondere Rolle der Ortsmusikkapelle und Feuerwehren in den Gemeinden und wies darauf hin, dass Musik über die Grenzen hinaus verbinde - wie es die Gemeinden Euratsfeld und Strani ja wiederum bewiesen haben. Nach der Schlüsselübergabe durch Bgm. Franz Menk an FF-Kdt. OBI Leopold Gassner und Kapellmeister Helmut Weislein segnete Dechant KR Hermann Hirner, der Obmann des Musikvereines Euratsfeld ist, das neue Musikheim und die neuen Feuerwehrgaragen. Der Festakt wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld unter Dirigent Manfred Hochholzer und der Partnerkapelle Strananka musikalisch umrahmt, uraufgeführt wurde dabei die von HS-Dir. i. R. OSR Emil Landsmann komponierte "Euratsfelder Festfanfare". Beim anschließenden Frühschoppen stellten die Musikkapelle Ferschnitz und die Stranankas ihr Können eindrucksvoll unter Beweis.



Musikheim und Feuerwehr-Garagen - Übergabe und Segnung am 7. Juni 1992



Verleihung der Musikerheim-Verdienstabzeichen
des NÖ Blasmusikverbandes.



Segnung des Musikheimes und der
Feuerwehrgaragen durch KR Hermann
Hirner, Obmann des Musikvereines
Euratsfeld.



Musikheim



Festredner Außenminister Dr. Alois Mock,
Altbürgermeister und Ehrenbürger der
Marktgemeinde Euratsfeld.



Offizielle Schlüssel-
übergabe für die
Feuerwehrgaragen
und das Musikheim.





Dank an Familie Rechberger

Nach der Segnung des neuen Musikheimes probte die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld am 12. Juni 1992 ein letztes Mal im Gasthaus Rechberger, wo sie 46 Jahre lang untergebracht war. Kapellmeister Helmut Weislein, Musikvereinsobmann KR Hermann Hirner und Bürgermeister Franz Menk dankten der Familie Rechberger nochmals für die langjährige Unterstützung und gratulierten Gastwirtin Johanna Rechberger zur Vollendung des 60. Lebensjahres.

Die 1. Probe im neuen Musikheim fand am 18. Juni 1992 statt.



Abpumpen des Klärschlammes am 9. Juni 1992

Im Becken der Kläranlage, in dem sich der Schwimmkreisel befand, hatte sich viel Klärschlamm angesammelt, der abgepumpt und entsorgt werden musste. Die Freiw. Feuerwehr Euratsfeld half dabei und reinigte das Becken.



Raiffeisen-Jugendbewerb

PT. - "Sport, Freude am Leben" war das Thema des 22. internationalen Raiffeisen-Jugendwettbewerb, an dem sich die Schüler der Volks- und Hauptschule Euratsfeld beteiligten. An insgesamt 29 Schüler überreichte Raika-Bankstellenleiter Manfred Palmanshofer am 9. Juni 1992 im Gasthaus Gruber schöne Preise. Die Jury, gebildet von Herrn HS-Dir. Siegfried Brandl und Frau VOL Christine Bruckner, ermittelte folgende Hauptpreisträger: Volksschule: Uwe Hochholzer, Mühlauiedlung, Sonja Stadlbauer, Holz, Alexander Speneder, Markt. Hauptschule: Andreas Auer, Siedlung, Michaela Wagner, Holz, Hannes Daurer, Griesenberg. Diese 6 Arbeiten wurden auch zur Landesbewertung nach Wien eingereicht, wobei Andreas Auer auch auf dieser Ebene einen Anerkennungspreis erreichen konnte.

1. Euratsfelder Fußball-Ortsmeisterschaft am 21. Juni 1992



Presstext. - Herrliches Wetter, ausgezeichneten Besuch und spannende Matches gab es bei der 1. Euratsfelder Fußball-Ortsmeisterschaft, die von der Sektion Fußball unter Führung von Obmann Dr. Dieter Stiegler und Sektionsleiter Ing. Erich Mayrhofer veranstaltet wurde. 12 Mannschaften kämpften um den Turniersieg, etliche Spiele wurde erst im Elfmeterschießen entschieden, so auch das Endspiel, welches die Mannschaft "Pollenberg-Umberg" vor der

Überraschungsmannschaft "Gafring" gewann. Um Platz 3 setzte sich das Team "Brunnengasse" gegen "Markt" durch. Die Siegerehrung nahm UNION-Obmann Bgm. Franz Menk vor.

Abschlusskonzert der Musikschule

Presstext (von SR Johann Katzengruber). - Am 23. Juni 1992 veranstaltete die Musikschule Euratsfeld in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Pfarrzentrum ihr Abschlusskonzert. Ein Ensemble eröffnete mit einem Konzert für Streicher und Klavier den Reigen der Darbietung. Über 80 Musikschüler und ein Schülerchor leisteten Beiträge zur Gestaltung dieses Abends. Die mit Schwung und Eleganz vorgetragenen Lieder und Vortragsstücke reichten vom Volkslied bis Haydn und Mozart. Musikschulleiter SR Johann Katzengruber dankte am Ende des Schuljahres den Musikschülern und ihren Eltern sowie allen Lehrern und wünschte erholsame Ferien. Mit dem Walzer "Ferienlaune" beendete eine Spielgruppe die gelungene Veranstaltung.



Willi Wagner wieder Triathlon-Europameister

Willi Wagner, Griesenberg, nahm im Juni 1992 an der Triathlon-Europameisterschaft in Portugal teil und konnte dort wie schon im Vorjahr den Europameistertitel erringen. Bei der Rückkunft am 24. Juni 1992 um 19:30 Uhr wurde ihm von vielen Sportfreunden ein begeisterter Empfang bereitet, Gemeindevertretung und die Trachtenmusikkapelle begrüßten Willi Wagner.

Wenige Wochen später holte sich Willi Wagner bei der Triathlon-Weltmeisterschaft in Huntsville/Kanada die Bronzemedaille im Bewerb der 40-45-Jährigen. Fehlende Betreuung brachte Willi Wagner um den Weltmeistertitel - er verfehlte Gold um 7 Sekunden und Silber um 1 Sekunde.

Kurz darauf nahm Willi Wagner an der Triathlon-Langstrecken-Weltmeisterschaft (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,2 km Laufen) in Hawaii teil. Er

war einer von 9 Österreichern, die sich für diese Weltmeisterschaft qualifiziert hatten. 1.400 Athleten nahmen daran teil. Mit einer Marathonlaufzeit von 3 Stunden 45 Minuten und einer Gesamtzeit von 9 Stunden 50 Minuten überquerte Willi Wagner auf Rang 184 (Rang 12 in der Altersklasse M40) als sechstbester Österreicher übergücklich die Ziellinie.



120 Jahre Freiw. Feuerwehr Euratsfeld Abschnittsfeuerwehrtag in Euratsfeld am 14. Juni 1992

Presstext. - Anlässlich des 120-jährigen Bestehens der Freiw. Feuerwehr Euratsfeld fand am 14. Juni 1992 der 22. ordentliche Abschnittsfeuerwehrtag, verbunden mit Leistungsbewerben, in Euratsfeld statt. Der ganze Abschnittsfeuerwehrtag, beginnend von der Eröffnung der Leistungsbewerbe um 6 Uhr früh durch Abschnittskommandanten BR Johann Peneder und Bürgermeister Franz Menk bis zur Siegereverkündung um 14 Uhr, wurde von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmt. Hatte es an den Tagen vorher stark geregnet, gab es am Wettbewerbstag herrlichstes Wetter. Nach der von Pfarrer Johann Berger auf dem Marktplatz zelebrierten Messe wurden an zahlreiche Kameraden von verschiedenen Wehren Auszeichnungen für vieljährige verdienstvolle Tätigkeit auf dem Gebiet des Feuerwehrwesens verliehen. Von der FF-Euratsfeld wurden HLM Johann Mock und LM Josef Kirchweyer für 25 Jahre, LM Franz Gstettenhofer für 40 Jahre und ELM Karl Praunhofer und ELM Karl Raab für 60 Jahre ausgezeichnet. Die Florianiplakette wurde den Fahrzeugpatinnen Maria Gassner und Maria Zehetgruber verliehen. Beim Festakt auf dem Marktplatz und bei der anschließenden Delegiertentagung im Gasthaus Rechberger richteten NR Günter Kiermaier, LABg. Michael Hülbauer, Bezirkshauptmann HR Dr. Johann Kandra und Bürgermeister Franz Menk Grußworte an die Feuerwehrmänner und Ehrengäste und gratulierten der FF-Euratsfeld zum 120-jährigen Bestehen. Bei der Delegiertentagung legte Abschnittskommandant BR Johann Peneder einen umfangreichen Bericht vor: der Abschnitt Amstetten-Land umfasst zur Zeit 1.888 Mann, im vergangenen Jahr wurden 1.007 Einsätze mit 23.705 Einsatzstunden bewältigt. Besonders bedankte er sich für die geleistete Arbeit beim Hochwasser im August des

vergangenen Jahres. Bezirksfeuerwehrkommandant Helfried Blutsch berichtete über den Stand der Bezirksalarmierung und gab bekannt, dass mit 1. Juli in Amstetten mit der Abschnittsalarmierung begonnen wird. Weiters strich er die Bedeutung eines hohen Ausbildungsstandes und Selbstschutzes hervor. Mit einer Diskussion, in der es u. a. um die Verbesserung des Schutzes für die Einsatzkräfte ging, endete die gutbesuchte Delegiertentagung. Um 14 Uhr erfolgte die Siegereverkündung durch HBM Franz Ehs, der für die reibungslose Abwicklung des Leistungsbewerbes sorgte. 130 Bewerbungsgruppen nahmen daran teil, mit je 4 Bewerbungsgruppen von der FF-Euratsfeld und der FF-Aigen waren die Euratsfelder Wehren besonders stark vertreten. Nachstehend die Pokalränge: Silber Klasse A Abschnitt Amstetten-Land: 1. Euratsfeld I, 2. Aigen II, 3. Euratsfeld IV; Silber Klasse A Gäste Bezirk: 1. Seitenstetten Dorf I, 2. Goldberg I, 3. Goldberg II, 4. Krenstetten; Silber Klasse A Gäste außerhalb des Bezirkes: 1. Perwarth, 2. Pyhralfeld I; Silber Klasse B Abschnitt Amstetten Land: 1. St. Georgen/Y.; Silber Klasse B Gäste Bezirk Amstetten: 1. Kürnberg; Bronze Klasse A Abschnitt Amstetten Land: 1. Euratsfeld I, 2. Euratsfeld II, 3. Viehdorf I, 4. Aigen I; Bronze Klasse A Gäste Bezirk: 1. Seitenstetten Dorf I, 2. Goldberg I, 3. Aukental II, 4. Krenstetten; Bronze Klasse A Gäste außerhalb des Bezirkes: 1. Perwarth, 2. Pyhralfeld II; Bronze Klasse B Abschnitt Amstetten Land: 1. Euratsfeld III, 2. St. Georgen/Y. I, 3. Ferschnitz II; Bronze Klasse B Gäste Bezirk Amstetten: 1. Kürnberg. Mit einem gemütlichen Beisammensein in und vor den neuen Feuerwehrgaragen, die eine Woche vorher im Rahmen der Musikheimeröffnung gesegnet wurden, endete der erfolgreiche Abschnittsfeuerwehrtag.





Abschnittsfeuerwehrtag in Euratsfeld am 14. Juni 1992



Jahreshauptversammlung Sektion Fußball

Presstext. - Am 25. Juni 1992 fand im Gasthaus Gruber die Jahreshauptversammlung der Sektion Fußball der UNION-Euratsfeld statt. Nach dem Bericht von Obmann Dr. Dieter Stiegler, Jugendobmann Johann Teufl und Kassier Anton Wischenbart fand die Neuwahl des Vorstandes statt. UNION-Obmann Bgm. Franz Menk dankte Dr. Stiegler, der nicht mehr kandidierte, für seine jährige Arbeit an der Spitze der Sektion und überreichte ihm eine kleine Anerkennung.

Einstimmig wurde folgender Vorstand gewählt: Sektionsleiter: Ing. Erich Mayrhofer, Stv.: Franz Aigner und Herbert Mayrhofer. Jugendobmann:

Johann Teufl. Schriftführerin: Maria Mayrhofer. Kassier: Anton Wischenbart, Stv.: Josef Steinlesberger. Platzkassiere: Josef Steinlesberger, Robert Salzmänn, Engelbert Galtberger, Johann Salzmänn. Ordnerobmann: Johann Aigner. Kantinenverantwortlicher: Karl Schlemmer, Anton Lumplecker. Platzwarte: Josef Beck, Roman Mittergeber. Plakate: Paula Schuller. Kassaprüfer: Karl Stix sen. und Johann Rücklinger. In den erweiterten Vorstand wurden Kurt Salzmänn, Richard Salzmänn, Markus Lumplecker und Dr. Dieter Stiegler gewählt. Eine rege Diskussion bildete den Abschluss der Jahreshauptversammlung.

Mit 36 Punkten und einem Torverhältnis von 45 : 28 belegte der Sportclub UNION-Euratsfeld in der abgelaufenen Meisterschaft der 2. Klasse Ybbstal den 3. Platz hinter Aschbach und Haag. Torschützenkönig wurde mit 13 Toren Daniel Sacacian vor Christian Schuller (11 Tore) und Peter Kirchwegger (9 Tore).

In der Reservemeisterschaft konnte der sehr gute 4. Platz erreicht werden. Hier wurde Kurt Salzmänn mit 18 Volltreffern überlegener Torschützenkönig vor Wolfgang Bruckner (15 Tore) und Reinhard Bauer (14 Tore).



Bei strahlendem Sonnenschein fand das "Kinderfestival 1992" statt, welches durch den Besuch von vielen Kindern und Eltern zu einem unvergesslichen Familienfest wurde. Als Auftakt wurde die Hl. Messe von Jungscharkindern mit Texten mitgestaltet. Um 13.00 Uhr begann dann in der Wassergasse das von Kath. Jungschar und Ministranten organisierte und von einigen örtlichen Organisationen unterstützte Fest. Mit Urkunde und Stirnband konnten sich die Kinder durch die einzelnen Stationen arbeiten. Ihnen bot sich ein sehr breit gestreutes Programm, das mit Lagerfeuer endete.



30. Juni 1992 - Infrastruktur für die Bezirksalarmierung

In der Tag und Nacht besetzten Feuerwehrzentrale Amstetten wurde ein zentrales Warn- und Alarmsystem installiert, das die zentrale Alarmierung aller Feuerwehren im gesamten Verwaltungsbezirk ermöglicht.

In den Feuerwehrhäusern in Euratsfeld und Pauxberg wurden am 30. Juni 1992 die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die zentrale Sirenensteuerung und Pager-Alarmierung nutzen zu können.

Musste anfangs für die Notrufnummer 122 noch die Vorwahl 07472 gewählt werden, so war dies nach ein paar Monaten auch ohne Vorwahl möglich - wie bei allen anderen Notrufnummern (Rettung: 144, Gendarmiere: 133, Ärztenotruf: 141).

Absenkung der Brunnenstraße

Im Zuge der Erneuerung der alten Braunshofbrücke durch einen Durchlass vor etlichen Jahren wurde auch die Straße im Brückenbereich angehoben. Bei Überschwemmungen wirkte die erhöhte Straße aber als Damm und wurde daher im Sommer 1992 abgesenkt. Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch Versorgungsleitungen erneuert. Asphaltiert wurde Straße und Gehsteig Anfang August 1992.



HS: Entlassfeier

Presstext (von HD S. Brandl, Auszug) - 62 Schülerinnen und Schüler (3 Stammklassen) konnten am 3. Juli 1992 bei einer feierlichen Zeugnisverteilung aus der Hauptschule Euratsfeld entlassen werden. Dabei gab es einen einmaligen Rekord, erreichten doch 19 Mädchen und Burschen einen "ausgezeichneten Erfolg". Die drei Klassenvorstände, HOL Ernst Schörghuber, HL Brigitte Ebner und HL Maria Wagner, überreichten die Zeugnisse an die Austretenden. Dabei bekamen alle Schüler, die ein "Ausgezeichnet" erreicht hatten,

ein Buchgeschenk der Schule. Die Schüler dankten mit einem kleinen Präsent für jeden Lehrer. Am Ende der Feier zeigten die Schüler, dass sie auch körperlich etwas zu leisten vermögen. Unter der Leitung von Frau HL Veronika Wurzwaller erfreute eine Mädchenturngruppe die Zuschauer mit einem schwingvollen Programm, das von Aerobic über Rock and Roll bis zu fliegenden Sprungübungen und Handstandüberschlägen reichte.

Foto: HD Brandl mit den Klassenvorständen sowie den 19 Mädchen und Burschen, welche die HS mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen haben.



Die Jury: Ing. Franz Handl, Johanna Praunhofer, Franz Lerchbaum

LFW Sensenmähwettbewerb



Presstext. - Der diesjährige Sensenmähwettbewerb des Ländl. Fortbildungswerkes fand am 5. Juli 1992 beim Anwesen der Eltern von LFW-Obmann Franz Lerchbaum in Aicht statt. Nicht zu schlagen an diesem Tag war Franz Menk, Niederaigen 5, der eindeutig Tagesieger wurde. Die Ergebnisse der einzelnen Gruppen: LFW-Burschen: 1. Franz Menk, 2. Christian Haselberger, 3. Franz Lerchbaum. LFW-Mädchen: 1. Regina Oberleitner, 2. Ulrike Hochholzer, 3. Ulrike Menk. Damen unter 50: 1. Sophie Raab, 2. Maria Weingartner. Herren unter 50: 1. Johann Sonnleitner, 2. Anton Wagner. Damen über 50: 1. Theresia Distlberger. Herren über 50: 1. Franz Kraus, 2. Franz Distlberger, 3. Ignaz Haselberger.

Bachverlegung

Für die Erweiterung der Tennisanlage um zwei Spielfelder wurde Grund gekauft und der Gafringbach verlegt.

Beginn der Bauarbeiten am 9. Juli 1992.



14. - 17. Juli 1992: Abbruch des alten Posthauses

Für den Zubau zur Volksschule musste das "alte Posthaus", in dem unter anderem bis 26. September 1977 das Postamt 3324 Euratsfeld untergebracht war, geschleift werden. Die Abbrucharbeiten wurden ausgeschrieben, den Auftrag erhielt die Firma Erdbau Auinger als Bestbieter. Am Dienstag, 14. Juli 1992, wurde mit den Abbrucharbeiten begonnen, am Freitag, 17. Juli 1992, war das alte Posthaus mit seiner zwar schönen Fassade, aber seinen feuchten Mauern und desolaten Decken "Geschichte".

In der Häuserchronik von Alois Pruckner ist zu diesem Gebäude an der Ortsdurchfahrt zu lesen:



Aufnahme vom 11. Juli 1992

Euratsfeld 133

Wohnhaus mit Stockwerksaufbau, erbaut 1907 von Zimmermeister Johann Wurm. Baubewilligung von Seiten der Gemeindevorstellung am 5. Juli 1907 an Johann Wurm, Zimmermeister, zum Bau eines einstöckigen Wohnhauses zwischen Volksschule und Kaufhaus Kinast.

Diese Wohnungen wurden an verschiedene Parteien vermietet, unter anderem auch einige Räume im ersten Stock an die Gendarmerie. Da das Zigeunerwesen stark überhand nahm und die Amstettner Gendarmerie dieser Situation nicht mehr Herr werden konnte, wurde am 1. März 1910 ein Gendarmerieposten in Euratsfeld eingerichtet, der meist mit drei Beamten besetzt war. Im Erdgeschoß war

auch das Postamt untergebracht. Im Jahre 1992 wurde unter Bgm. Franz Menk das Haus geschleift und an dieser Stelle im Zuge des Volksschulumbaus der Dr. Alois-Mock-Platz errichtet.

BESITZER:

Wurm Johann, Zimmermeister

Schuller Franz, Besitzer ab 19.01.1924

Kaltenbrunner Josef und Theresia, Besitzer ab 06.08.1924

Gemeinde Euratsfeld, Besitzerin ab 15.06.1959

Etlinger Rosa, Besitzerin ab 05.11.1971

Stöckl Werner und Mitbes. ab 22.04.1983

Gemeinde Euratsfeld, Besitzerin ab 03.10.1988

Ansicht Ortsdurchfahrt vor dem Abriss (Aufnahmen vom 11. Juli 1992) und Fotos vom Abbruch des "alten Posthauses":



Jungmusikerleistungsabzeichen

Presstext. - Ausgezeichneten Nachwuchs gibt es für die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld. Drei Musikschüler von Roland Hochholzer konnten am 10. Juli 1992 in Hollenstein/Y. mit sehr gutem bzw. ausgezeichnetem Erfolg das Jungmusikerleistungsabzeichen in Bronze für Trompete erwerben: Anton Dorner und Georg Dorner, beide Guglumpfsiedlung 237, sowie Andreas Tatzreiter, SO-Siedlung 206. Kapellmeister Helmut Weislein und die Musiker der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld sowie Bürgermeister Franz Menk gratulierten den hoffnungsvollen Jungmusikern am Abend im neuen Musikheim.



Links:
Kanalbau in der Gemeinde-
straße Hoher Rain Mitte Juli
1992

ÖAV Bergmesse am 16. August 1992

Presstext. - Vor 25 Jahren erschütterten drei tragische Todesfälle ganz Euratsfeld und besonders auch die erst 2 Jahre vorher gegründete Ortsgruppe des Alpenvereines: Joschi Deinhofer erkrankte beim Baden in Kärnten, am 22. August 1967 stürzten Franz und Hans Schaub bei einer Bergtour in der Hochtor-Nordwand im Gesäuse tödlich ab.

Fr. Friedrich (Franz) Schaub O.F.M., 23 Jahre alt, Kleriker des 2. Philosophiekurses, und sein Bruder Hans, 19 Jahre,



Ordenskandidat, besuchten vom Franziskanerkloster Telfs aus das Aufbaugymnasium in Stams. Franz trat 1965 in den Franziskanerorden ein und studierte ein Jahr an der Ordenshochschule in München. Hans bereitete sich auf die Reifeprüfung vor.

Der Alpenverein Euratsfeld brachte 1968 beim Einstieg in die Hochtor-Nordwand eine Gedenktafel an und gedachte alle 5 Jahre in einer Bergmesse der unvergesslichen Brüder Schaub. Heuer feierte am Sonntag, 16. August 1992, Rektor Engelbert Salzmann, Kremsstein, oberhalb der Haindlkarhütte am Fuße der Hochtor-Nordwand bei traumhaftem Bergwetter die Gedenkmesse, ÖAV-Obmann Sepp Rameder konnte an die 400 Berg- und Wanderfreunde begrüßen. Die Trachtenmusikkapelle Euratsfeld umrahmte den Gottesdienst in dieser herrlichen Bergwelt und gab anschließend noch ein kleines Platzkonzert vor der Haindlkarhütte.



Vereinsmeisterschaft Tennis

PT. - Packende Zweikämpfe kennzeichneten die diesjährigen Vereinsmeisterschaften im Tennisclub Euratsfeld. Herauszustreichen ist, dass die Jugend in den Spielen um die Plätze schon kräftig mitmischte. Dennoch setzten sich bei den Finalspielen am 9. August 1992 die Routiniers durch. Vereinsmeister wurde wie im Vorjahr Franz Nemeč jun. Die Ergebnisse im Einzelnen: Damen Einzel: 1. Marianne Schuller, 2. Edeltraud Landsmann, 3. Helga Scholler. Herren Einzel: 1. Franz Nemeč jun., 2. Armin Schwarenthor, 3. Manfred Rücklinger. Herren



Doppel: 1. Nemeč/Nemeč, 2. Schuller/Aigner, 3. Rücklinger/Wagner. Herren B Einzel gewann Peter Prinz.



Musikschule

Schulrat Johann Katzengruber legte mit 1. September 1992 die Leitung der Musikschule Euratsfeld-St. Georgen/Y. zurück und übergab alle Unterlagen an Manfred Hochholzer.

Einvernehmlich bestellten beide Gemeinden Manfred Hochholzer, Gafring 3, zum neuen Musikschulleiter.

Die Gespräche mit den Gemeinden Winklarn und Neuhofen/Y. wegen eines Beitritts zum Musikschulverband brachten kein Ergebnis.



ORF-Sendung über Dr. Alois Mock

Für eine große TV-Sendung über Dr. Alois Mock und seine Heimatgemeinde Euratsfeld machte ein ORF-Team am 2. September 1992 Aufnahmen in Euratsfeld, Gerhard Jelinek interviewte



u.a. Mock's Schulkollegen Richard Salzmann, die Familienangehörigen von Dr. Mock sowie Gemeindevertreter von Euratsfeld.





3. September 1992

Erneuerung der Straßenbeleuchtung und der Verkabelung für die Straßenbeleuchtung sowie Errichtung eines Gehsteiges zwischen der Rechberger-Kreuzung und der Wasserversorgungsanlage beim Hametwald.



10. September 1992

3. Euratsfelder Voralpenlauf

Presstext. - Am 5. September 1992 fand der vom Alpenverein Euratsfeld bestens organisierte 3. Euratsfelder Voralpenlauf statt. Trotz ungewohnt niedriger Temperaturen, Regen und Wind fanden sich 23 Schüler und 60 Starter für den Allgemeinlauf ein.

Beim Schülerlauf über 3.000 m erreichte Alexander Tüchler, Union Ardagger, mit einer Zeit von 9 Min. 18 Sek. Tagesbestzeit. Damit blieb er 21 Sekunden unter dem Streckenrekord. Auf den 2. Platz landete Manuel Raaber, Amstetten, mit 9:42, gefolgt von Gerhard Hahn, Euratsfeld, 9:50. Beim Allgemeinlauf über 7.600 m erreichte Bmstr. Wolfgang Jungwirth, LCA Umdasch, mit 25 Min. 52 Sek. Tagesbestzeit. Auf dem 2. Platz Franz Freinberger, TRIA Team NÖ West, mit 26:01, auf dem 3. Platz Hans Galdberger, LCA Umdasch, mit 26:07. Beste Dame wurde Martina Gaspar, ebenfalls LCA Umdasch, mit 34:15, knapp vor Maria Wagner, LT Euratsfeld, mit 34:34, gefolgt von Hilde Wieser, LT Amstetten, mit 37:00. Die Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber nahmen ÖAV-Obmann Sepp Rameder und Franz Kraus vor.



Die Siegerehrung am Abend im Gasthaus Gruber nahmen ÖAV-Obmann Sepp Rameder und Franz Kraus vor.



6. Oktober 1992:

Erneuerung der Abdeckung des Tiefbrunnens beim Haus Teurezbacher, Hochkogelstraße.

22. Oktober 1992: Asphaltierung der Hochkogelstraße



Silberpaare



Sieben Ehepaare, die 1967 den Bund fürs Leben geschlossen haben, feierten auf Einladung von Pfarrer Johann Berger und der Pfarrgemeinde am 11. Oktober 1992 in der Pfarrkirche gemeinsam das silberne Ehejubiläum. Der Festgottesdienst stand unter dem Motto: "Ich habe dich bei deinem Namen gerufen". Die von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld musikalisch umrahmte Feier endete mit einer Agape bei Brot und Wein und einem gemütlichen Beisammensein.



LFW: Neuwahl

PT. - Die Jahreshauptversammlung des Ländl. Fortbildungswerkes Euratsfeld am 25. Oktober 1992 im Gasthaus Rechberger stand unter dem Motto "Gemeinsam in einem Boot". Als Ehrengäste konnten die Sprengelbetreuer Frau Margarete Huber und Ing. Franz Handl begrüßt werden, weiters Bgm. Franz Menk, Vzbgm. Walter Stadlbauer, Bauernbundobmann Josef Koblinger sowie Raika-Vorstandsmitglied Franz Sündhofer. Die Tätigkeitsberichte von Obmann und Mädelleiterin, Kassier, Volkstanzgruppe sowie ein Diavortrag riefen die zahlreichen Aktivitäten im letzten Jahr nochmals in Erinnerung. Unter dem

Vorsitz von LFW-Bezirksobmann Adolf Gruber wurde folgender Vorstand gewählt: Obmann: Franz Lerchbaum, ObmStv.: Christoph Furtner. Leiterin: Regina Oberleitner, Stv.: Ulrike Menk. Kassier: Johann Lagler, Stv.: Christian Viertlmayer. Schriftführerin: Ulrike Hochholzer, Stv.: Maria Raab. Sportreferenten: Gabriele Hahn und Martin Maurhart. Pressereferentin: Andrea Raab. Brauchtumspfleger: Martin Schweinzer.

Gehsteig Braunshofstraße

Errichtung eines Gehsteiges von der Braunshofbrücke weg zur Braunshofsiedlung.

Foto vom 10. November 1992



Sitzungs- und Trauungssaal gesegnet

Die von der Raiffeisenkasse gemieteten Räumlichkeiten im Raiba-Obergeschoß waren zwar schon seit Herbst 1991 in Verwendung, die endgültige Fertigstellung erfolgte aber erst 1992. Im Rahmen einer Hausmesse nahm Pfarrer Johann Berger am 13. November 1992 die Segnung dieser Räume vor.

Die immer umfangreicher werdenden kommunalen Aufgaben sowie die größer werdende Teilnehmerzahl bei standesamtlichen Trauungen erforderten die Errichtung eines sowohl zweckmäßigen als auch repräsentativen Saales samt Nebenräume. Bgm. Franz Menk wies darauf hin, dass der Saal nicht nur für Gemeinderatssitzungen und Trauungen zur Verfügung stehen wird. Im Rahmen von Ausstellungen sollen die Räumlichkeiten für alle Gemeindeglieder offen sein, sollen zu einem "Ort der Begegnung" werden.

Den Anfang der öffentlichen Nutzung bildete von 15. - 22. November eine Fotoausstellung von Bgm. Franz Menk über Ereignisse und Festlichkeiten in Euratsfeld vor 5 Jahren. Ende November folgte im Rahmen der "Euratsfelder Herbstzeitlosen" eine Ausstellung heimischer Hobbykünstler.



Second Clock Show

Ein voller Erfolg wurde der "Bunte Abend" am 14. November 1992, der von der Katholischen Jungschar gemeinsam mit den Ministranten von Euratsfeld gestaltet wurde. Rund 300 Erwachsene und Kinder verfolgten

das Geschehen auf der Bühne mit Begeisterung. Der Reinerlös wurde von der Kath. Jungschar für eine Weihnachtsfeier für Bosnienkinder verwendet.



19. November 1992:

Asphaltierung Gemeindestraße Hoher Rain

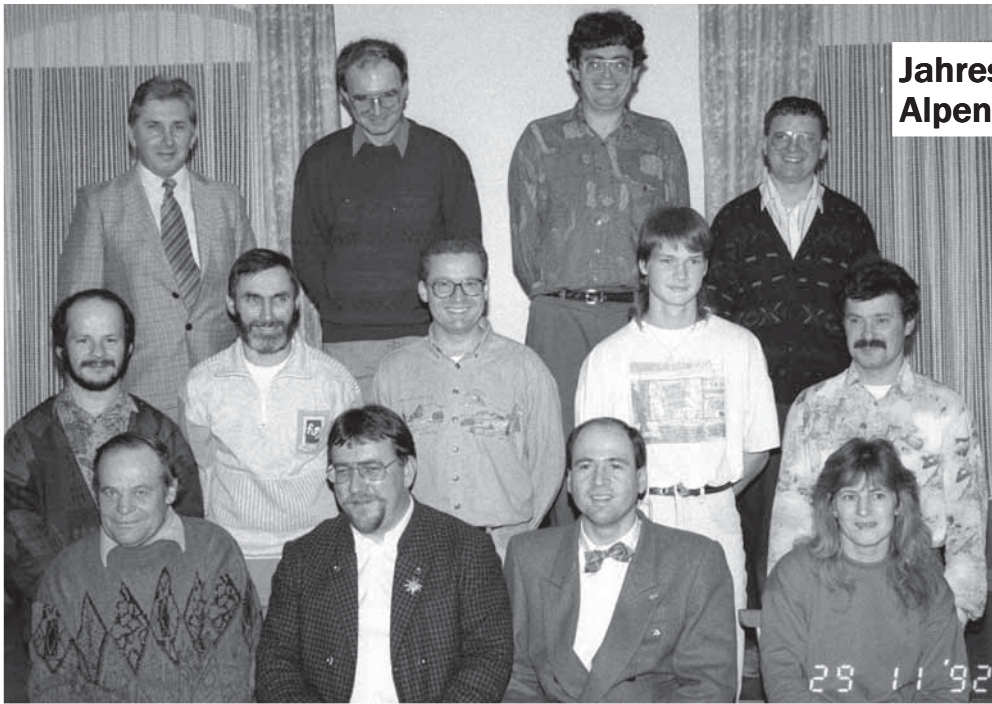
"Euratsfelder Herbstzeitlosen" vom 27. - 29. November 1992

Die Veranstaltungsreihe des Kulturreferates Euratsfeld bot wieder ein interessantes, vielfältiges Programm:

- Vom 27. - 29. November 1992 "Euratsfelder (Hobby)Künstler stellen aus" im Gemeindegemeinschaftssaal.
- Am 27. November 1992 "Literatur aus dem Kaffeehaus": Nicolaus Hagg brachte Kostbarkeiten von Karl Kraus, Kuh, Polgar und anderen Spezialisten des "Wiener Braunen" oder "Einspänner".
- 28. und 29. November 1992 im Pfarrsaal: "Menü des Tages", Kabarett mit den "Armluchtern" (Manfred Hochholzer, Roman Honauer und Franz Weingartner).

Da diese beiden Vorstellungen restlos ausverkauft waren, gab es am Sonntag, 13. Dezember 1992, um 20:00 Uhr im Pfarrsaal eine weitere Vorstellung.





Jahreshauptversammlung Alpenverein Euratsfeld

Presstext. - Die 27. Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Euratsfeld des Österr. Alpenvereines fand am 29. November 1992 im Gasthaus Gruber statt. Obmann Sepp Rameder konnte u.a. den Leiter der Sektion Amstetten, Herrn Adolf Kammeleithner, den Gründer der Ortsgruppe Euratsfeld, Herrn Anton Vanek, sowie Bürgermeister Franz Menk begrüßen.

Die ÖAV-Ortsgruppe Euratsfeld kann auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken. Mit 393 Mitgliedern wurde noch ein nie da gewesener Höchststand erreicht. 72 Kinder erlebten drei herrliche Tage bei Schikurs auf der Forsteralm. 50 Kinder waren eine Woche auf Zeltlager in Gaming. Der Simandl-Ball war sehr gut besucht. Trotz extrem schlechten Wetters beteiligten sich 65 Läufer am

3. Euratsfelder Voralpen-Lauf. Einer der ganz großen Höhepunkte war die von der Trachtenmusikkapelle Euratsfeld mitgestaltete Bergmesse oberhalb der Haindlkarhütte am Fuße der Hochtor-Nordwand. So zwischendurch gab es jede Menge schöner Bergerlebnisse mit den Jugendführern. Die aktivsten Bergsteiger der Ortsgruppe waren bei den Damen Maria Danner vor Ingrid Haberhauer und Maria Vanek, bei den Herren Sepp Rameder vor Kurt Dörner und Franz Kraus. Sie erhielten die erstmals für die aktivsten Bergsteiger des Jahres in der Ortsgruppe ausgesetzten Preise überreicht. Unter Vorsitz von Sektionsleiter Adolf Kammeleithner wurde der gesamte Vorstand wiedergewählt, an Stelle von Stammwirt Ernst Gruber wurde Kurt Dörner zum 3. Vorsitzenden bestellt. Neu im Vorstand ist auch Gerhard Menk, der als jüngster ausgebildeter Jugendführer schon recht erfolgreich eine Kindergruppe betreut. Mit einem interessanten Diavortrag von Obmann Sepp Rameder über eine Bergwoche in Südtirol klang die Jahreshauptversammlung aus.

28. November 1992

Mitglieder des Fremdenverkehrsvereines Euratsfeld beim Aufstellen des Christbaumes auf dem Marktplatz.



2. Dezember 1992: Asphaltierung Ahornstraße



7. Dezember 1992: Asphaltieren der Verbindungs- straße Grub-Windischendorf



7. Dezember 1992: Eternit-Verkleidung für das Kirchlein Aigen



Volksschule Euratsfeld - Umbau und Zubau



Die Witterung ließ auch in den Wintermonaten 1991/1992 Bauarbeiten beim Zu- und Umbau der Volksschule zu. Aufnahme vom 30. Jänner 1992.

Zeitungsbericht Ende 1992:

Presstext. - Im Sommer 1991 wurde mit dem Umbau der Volksschule Euratsfeld begonnen. Der Plan von Architekt Dipl.Ing. Bruno Stadlbauer sah zur Erfüllung



13. Februar 1992



14. Februar 1992
Blick vom Stiegenhaus
zum Turnsaal

des Raumprogrammes einen Zubau Richtung Süden für 4 Klassen und Zentralgarderobe sowie eine Erweiterung Richtung Osten für die Hauptstiege und die WC-Anlagen vor. Durch die Verlegung der Sanitäreinrichtungen konnten die bisher völlig fehlenden Pausenbereiche geschaffen werden. Der Haupteingang zum Schulgebäude wurde wiederum an die Straßenseite verlegt, wo er früher schon einmal war.



Die bei der VS-Baustelle eingesetzten Mitarbeiter der Firma Jungwirth. Foto vom 14. Febr. 1992

Ein Spezialist für das Gesimse-
Mauern: Josef Hinteregger.
Aufnahme von Mitte März 1992



Der Schülereingang, gleichzeitig Turnsaal- und Pausenhofausgang, ist hofseitig situiert. Der Umfang der Adaptierungsarbeiten erforderte eine totale Aussiedelung des Schulbetriebes, 6 Klassen wurden in das "alte Posthaus", 2 Klassen in das Obergeschoß des Feuerwehrhauses

Volksschule Euratsfeld - Umbau und Zubau

verlegt. Obwohl von der alten Volksschule nur die Außenmauern und ein Teil der tragenden Innenmauern stehen blieben, konnte der Umbau innerhalb eines Jahres komplett - inklusive der künstlerischen Ausgestaltung - fertiggestellt werden. Die 6 im alten Posthaus untergebrachten Schulklassen konnten daher zu Schulbeginn September 1992 bereits in das großzügig adaptierte Schulgebäude einziehen. Im Sommer 1992 wurde das alte Posthaus geschleift und mit dem



Baubesprechung mit (v.l.n.r.) Bauleiter Bmstr. Ing. Karl Schneider, Architekt DI Bruno Stadlbauer, Polier Johann Engelbrechtsmüller und Bautechniker Günther Schweiger.



Schulbeginn am 7. September 1992:

Die 6 Klassen, die bis Schulschluss im alten Posthaus untergebracht waren, konnten die Klassenräume in der total renovierten alten VS beziehen. Beim Zubau wurde zu diesem Zeitpunkt noch an den Außenmauern des Obergeschoßes gearbeitet.



Zubau begonnen, in dem im Keller die Zentralgarderobe, im Erd- und Obergeschoß je 2 Klassen untergebracht sind. Da vor Weihnachten noch der Estrich betonierte werden konnte und die Fenster versetzt wurden, kann in den nächsten Monaten der Zubau völlig witterungsunabhängig fertiggestellt werden. Dadurch wird es unter Umständen möglich, dass die 2 nach wie vor im Feuerwehrhaus untergebrachten Schulklassen eventuell schon zu Ostern in den Neubau der Volksschule einziehen können.

Den Abschluss des Zu- und Umbaus bildet die Gestaltung des VS-Vorplatzes. Neben der Schulbushaltestelle sollen Grünanlagen, Fahrradabstellplätze und einige Parkplätze geschaffen werden. Weiters wird der Gedenkstein zur Markterhebung im Jahre 1908 auf den VS-Vorplatz versetzt, wodurch dieser Platz den Charakter eines kleinen Marktplatzes erhalten wird.



Gleichenfeier am 27. Oktober 1992

Foto vom 17. Dezember 1992



Die Gesamtkosten für den Zu- und Umbau der Volksschule Euratsfeld einschließlich der Gestaltung des Vorplatzes werden sich auf rund 25 Millionen Schilling belaufen.

Alu-Recycling Kombi-Projekt in Kematen/Y.

Das Projekt der Firma Sommer Metall Austria (SMA) sorgte für große Unruhe in der Bevölkerung. In mehreren Gemeinden fanden Informationsveranstaltungen statt.

Der Gemeinderat von Euratsfeld sprach sich einstimmig in einer Resolution gegen die Errichtung des ALU-Schmelzwerkes in der Forstheide aus, "da diese Anlage zu einer Gefährdung von Leben und Gesundheit durch Staub, Rauch, Abwässer sowie durch Abgase (pro Stunde werden ca. 175.000 Kubikmeter Abluft die Schornsteine dieser Anlage verlassen) führt". Weiters beschloss der Gemeinderat, Parteienstellung zu beantragen.

Bäderbus

Während in den ersten zwei Jahren der "Bäderbus" nach Neuhofen/Y. sehr gut angenommen wurde, ergaben sich 1992 nur 10 Busfahrten in das Freibad Neuhofen/Y.

Als mögliche Ursachen wurden die Attraktionen im Amstettner Bad (u.a. Sprungturm) und die frühe Rückfahrt um 17:30 Uhr vermutet.

Bundespräsidentenwahl 1992

Bei der Bundespräsidentenwahl am 26. April 1992 waren in Euratsfeld 1.442 Personen wahlberechtigt, davon machten 1.337 von ihrem Wahlrecht Gebrauch (inkl. Wahlkarten), das entspricht einer Wahlbeteiligung von 92,72 %, 13 Stimmen waren ungültig.

Das Wahlergebnis in Euratsfeld, in Klammer das Ergebnis österreichweit:

Dr. Thomas Klestil	955	=	72,13 %	(40,7 %)
Dr. Rudolf Streicher	230	=	17,37 %	(37,2 %)
Dr. Heide Schmidt	107	=	8,08 %	(16,4 %)
Robert Jungk	32	=	2,42 %	(5,7 %)

Das Ergebnis des 2. Wahlganges am 24. Mai 1992:

Dr. Thomas Klestil	1.088	=	84,47 %	(56,9 %)
Dr. Rudolf Streicher	200	=	15,53 %	(43,1 %)

Gemeindeamt

Im Sommer 1992 wurde im Gemeindeamt eine neue Telefonanlage mit Nebenstellen in Betrieb genommen, die eine Durchwahlmöglichkeit bietet. Seither sind Bürgermeister und MitarbeiterInnen über Klappen direkt erreichbar.

Weiters erfolgte im Sommer 1992 die Umstellung der Gemeindebuchhaltung von der Rechenzentrumslösung auf eine In-House-Lösung.

Gemeindechronik

Im Jahr 1992 wurde der erste Anlauf für die Herausgabe einer Gemeindechronik genommen. Nachdem Altbürgermeister Gerhard Smekal, Ulmerfeld, Verfasser mehrerer Chroniken von Gemeinden in der Umgebung, 1991 einen Erstentwurf vorgelegt hatte, wurden im Frühjahr 1992 die Bevölkerung sowie die Leitungen der örtlichen Institutionen und Vereine eingeladen, Unterlagen, Fotos und Vereinschroniken bis spät. Ende Juni 1992 bei der Gemeinde abzugeben.

Mit den Gemeindepapieren vom 8. September 1992 erhielten alle Hof- und Hausbesitzer ihre von Gerhard Smekal erhobenen Daten zur Überprüfung.

Da aber diese Einladung ein enttäuschend geringes Echo fand und noch viele Ergänzungen erforderlich waren, nicht zuletzt aber aufgrund des enormen Zeitaufwandes für eine Gemeindechronik, wurde der Erscheinungstermin immer wieder hinausgeschoben. Letztendlich war es dann im Jahr 2008 anlässlich "850 Jahr Ortsname Euratsfeld - 100 Jahre Marktgemeinde Euratsfeld - 50 Jahre Marktwappen" so

weit. Und es war gut so, denn eine im Jahr 1992 herausgegebene Chronik wäre nie das gewesen was es im Jahr 2008 geworden ist.

Gesetzliche Änderungen und Förderungen

- Aufgrund der extremen Trockenheit im Jahr 1992 wurde das Katastrophenschutzgesetz geändert und Dürre nunmehr als Schadensereignis anerkannt, wenn der Minderertrag je Kulturart mind. 30 % beträgt und gleichzeitig das Schadensausmaß je Betrieb S 10.000,- übersteigt.
- Das Land NÖ führte eine Gratisverleihaktion für Kindersitze der Gruppe 0, das ist für Kinder bis zum 9. Lebensmonat, durch.
- Aufgrund einer Änderung des Passgesetzes benötigten ab 1. Juni 1992 alle Kinder, die das 12. Lebensjahr bereits vollendet haben, einen eigenen Reisepass.
- Gemäß einer Verordnung des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie durften alte Fernsehgeräte, da sie gefährliche Abfälle enthalten, nunmehr weder zur Hausmüll- noch zur Sperrmüllabfuhr gegeben werden. Kurzzeitig gab es keine Entsorgungsmöglichkeit für Fernsehgeräte.

Häckseldienst

Auf Initiative des Umweltausschusses wurde versuchsweise ein Häckseldienst angeboten: Ein Gemeindegärtner fuhr am 23. oder 24. Oktober 1992 zu jenen Haushalten, die sich angemeldet hatten. Als Kostenbeitrag wurden S 50,- verrechnet.

Das Interesse war jedoch nicht so groß, dass es zur Einführung eines regelmäßigen Häckseldienstes gekommen ist.

Klärschlamm auf landw. Kulturen

Die Gemeinde Euratsfeld hat vom Forschungszentrum Seibersdorf eine Klärschlammprobe auf die Eignung zur landwirtschaftlichen Anwendung prüfen lassen. In dem Gutachten heißt es u.a., dass der Klärschlamm in bestimmten Mengen auf Ackerflächen bei gewissen Kulturen eingesetzt werden kann. Interessierte Grundbesitzer wurden eingeladen, mit der Gemeinde Kontakt aufzunehmen. Zwei Interessenten meldeten sich.

Kompostierung in Seibetsberg

Ab April 1992 übernahm Herr Gerhard Rülling versuchsweise Rasenschnitt, Sträucher und sonstige biogene Abfälle zur Kompostierung.

Die Gemeinde brachte 1992 rund 63 m³ Rasenschnitt zur Kompostierung nach Seibetsberg.

Mülltonnen

In der 1. Februar-Hälfte 1992 wurden die Altpapier-Tonnen an die Haushalte ausgeliefert, in der 2. Februar-Hälfte die Restmüll- und MEKAM-Tonnen. Bis dahin blieb die Sackabfuhr aufrecht.

Pfarre

- Die Pfarrgemeinderatswahl am 22. März 1992 verzeichnete in Euratsfeld mit 81,7 % eine hohe Wahlbeteiligung.
- Die Euratsfelder "MINIS" wurden 1992 zum 3. Mal Diözesanfußballmeister im Hallenfußball. Die Jugend belegte zum 2. Mal den 2. Platz.
- Am 18. November 1992 verstarb Ehrendechant Konsistorialrat Johann Zehetgruber, Pfarrer i. R. der Herz-Jesu-Pfarre Stockern, im 70. Jahr seines Priestertums. Johann Zehetgruber wurde am 10. Dez. 1898 in Stelzberg geboren, er erhielt am 15. Juli 1923 von

Diözesanbischof Dr. J. B. Rössler im Dom zu St. Pölten die Priesterweihe. nach kurzen Kaplansdiensten in mehreren Pfarren wirkte Johann Zehetgruber 7 Jahre als Kaplan und 55 Jahre als Pfarrer in Stockern.

Solarprojekt Mostviertel

Mit einem einfachen Bausatz-System, Sammeleinkäufen und den Erfahrungen von mittlerweile 10.000 zufriedenen Solaranlagen-Besitzern versuchte das "Solarprojekt Mostviertel" der Solarenergie zum Durchbruch zu verhelfen. Allein 1992 wurden im Rahmen dieses Projektes im Mostviertel 17 Selbstbaugruppen gegründet. Interessenten waren eingeladen, sich bei der Gemeinde zu melden.

Straßenbau

Neben den in dieser Ausgabe von "Seinerzeit" bereits erwähnten Straßenbauprojekten gab es 1992 noch folgende Straßenbauvorhaben:

Aufschließungsstraßen zu neuen Baugrundstücken (u.a. Verlängerung der Erlenstraße), Drainage der Verbindungsstraße Grub-Windischendorf, Sanierungsarbeiten an der Karlingstraße, Asphaltierung der Hauszufahrt Holzhausmühle, Herstellung eines Gehsteiges zur Siedlung in Holz und Erneuerung des gesamten Gehsteiges entlang der Hochkogelstraße.

Straßenbezeichnungen

In der Gemeinderatssitzung am 23. Jänner 1992 legte Bürgermeister Franz Menk einen Entwurf über die Einführung von Straßenbezeichnungen im Markt und über neue Hausnummern im ganzen Gemeindegebiet vor. Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die für die Namensgebung erforderliche Abgrenzung der einzelnen Straßen. Ab Mai 1992 wurden die Hausbesitzer im Markt straßenweise zu Informationsabenden eingeladen, bei

denen sie Straßensprecher/-innen wählten und Vorschläge für die Benennung ihrer Straße einbringen konnten. Diese bürgernahe Vorgangsweise erforderte einen hohen Zeitaufwand, die Hausbesitzer etlicher Bereiche mussten mehrmals zu Besprechungen eingeladen werden, in einigen Gebieten konnten sich die Bewohner sehr lange nicht auf einen Straßennamen einigen.

So dauerte es ein paar Jahre, und zwar bis 1996, bis der Gemeinderat die Verordnung über die Einführung von Straßenbezeichnungen beschließen konnte.

Überflutungen

Am 23. November 1992 kam es entlang des Zauchbaches im Bereich Pichlmühle und Haslau zu Überflutungen.

Wasserversorgung für mehrere Dörfer

Hausbesitzer in Kalkstechen, Seibetsberg, Pollenberg, Giemetsberg und Oberumberg suchten 1992 bei der Gemeinde um Erweiterung der Ortswasserleitung zu ihren Häusern und Höfen an. Der Gemeinderat gab dazu grundsätzlich die Zustimmung, jedoch unter der Bedingung, dass in den nächsten Jahren ein neuer Wasserspender gesucht wird.

Winterdienst

Die Gemeinde kaufte von Firma Karl Korn einen Sand- und Splittstreuer um S 43.139,50 zuzüglich MWSt.

Zweiter Gemeindearbeiter

In den Gemeindenachrichten vom 30. Jänner 1992 wurde die Stelle eines (zweiten) Gemeindearbeiters ausgeschrieben. Der Gemeinderat entschied sich für Johann Lautzky, der mit 1. April 1992 aufgenommen und sofort zur Klärwärterausbildung angemeldet wurde.

Rechnungsabschluss 1992 der Marktgemeinde Euratsfeld

Ausgaben im Haushaltsjahr (= Kalenderjahr) 1992 laut Rechnungsabschluss 1992:

	Ausgaben in Schilling	in EURO
Ordentlicher Haushalt	17.806.174,88	1.294.025,19
Außerordentlicher Haushalt	25.640.300,80	1.863.353,33
Summe	43.446.475,68	3.157.378,52

Laut Rechnungsabschluss 1992, außerordentl. Haushalt, wurden 1992 folgende Investitionen getätigt:

Amtshaus..... S	295.818,06 = €	21.497,94	überwiegend für Sitzungs- und Trauungssaal im Obergeschoß der Raiffeisenbankstelle Euratsfeld
Flächenwidmungsplan..... S	8.400,00 = €	610,45	Änderung des Flächenwidmungsplanes
Freiw. Feuerwehr..... S	2.384.931,08 = €	173.319,70	Neubau Feuerwehrgaragen in der Wassergasse
Volksschule..... S	12.107.665,23 = €	879.898,35	Zu- und Umbau Volksschule
Tennisplatz..... S	607.011,13 = €	44.113,22	Grundkauf und Erweiterung der Tennisanlage
Gemeindestraßenbau..... S	3.325.569,81 = €	241.678,58	Gemeindestraßen- und -Brückenbau, Güterwege, Straßenbeleuchtung, Ankauf von Fahrzeugen
Wasserversorgungsanlage	15.513,79 = €	1.127,43	Erneuerung und Instandsetzung
Kanalbau..... S	6.895.391,70 = €	501.107,66	Ausbau des Kanalnetzes und der Kläranlage

Zu den oben angeführten Projekten erhielt die Gemeinde folgende Zuschüsse von Bund und Land sowie Abgabenzahlungen und Interessentenbeiträge:

S	7.107.000,00 = €	516.485,83	erhielt die Gemeinde für die oben angeführten Projekte als nicht rückzahlbare Beihilfe von verschiedenen Förderstellen
S	416.666,67 = €	30.280,35	zahlte die FF Euratsfeld als Interessentenbeitrag zu den Feuerwehrgaragen
S	249.344,68 = €	18.120,58	wurden von den Hausbesitzern an Kanaleinmündungsabgabe gezahlt
S	107.549,52 = €	7.815,93	zahlten Liegenschaftsbesitzer als Interessentenbeiträge zum Gemeindestraßen- und Güterwegbau

Bitte beachten Sie, dass alle in dieser Ausgabe angeführten Beträge dem damaligen Geldwert entsprechen, d. h. nicht indexangepasst sind.